

Dramatischer Einbruch des Immobilientransaktionsvolumens

- **35 Prozent weniger Umsätze auf den Immobilienmärkten**
- **IVD-Präsident Wohltorf: Die Verunsicherung der Kaufwilligen ist toxisch**

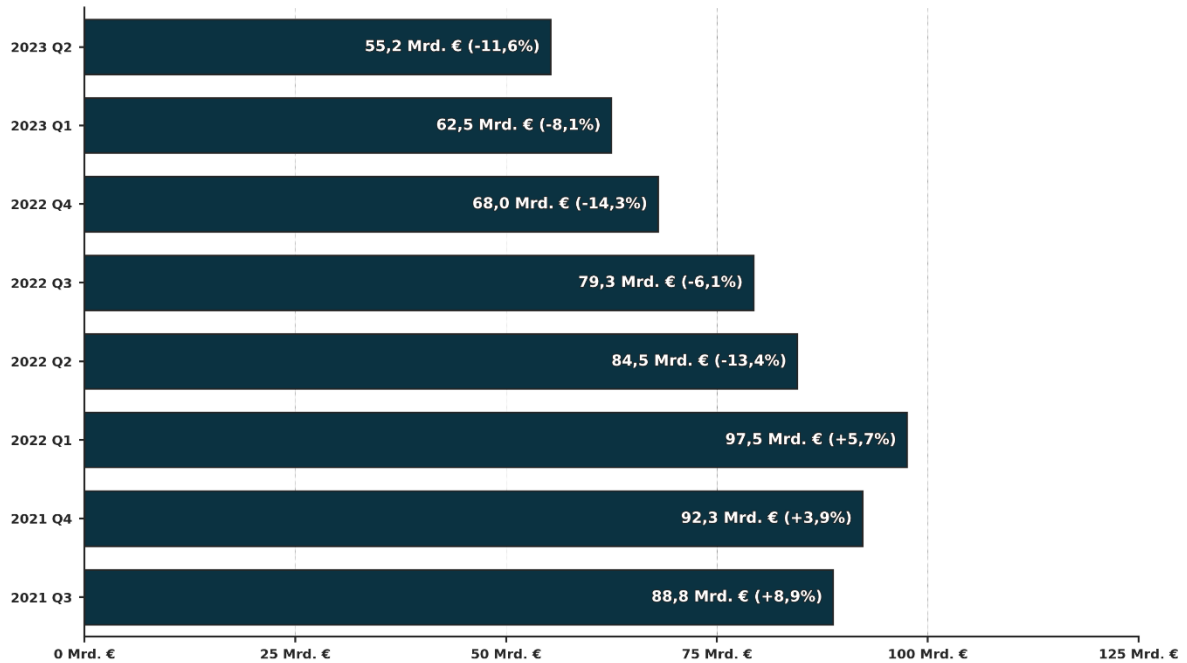
Berlin, 21. Juli 2023 – Im ersten Halbjahr 2023 wurden in Deutschland Immobilien im Wert von rund 118 Mrd. Euro umgesetzt. Das entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum von über 35 Prozent (1. HJ 2022: 182 Mrd. Euro). Zu diesem Ergebnis kommt eine Hochrechnung des Immobilienverband Deutschland IVD | Die Immobilienunternehmer auf Basis der Daten des Bundesministeriums für Finanzen zum Grunderwerbssteueraufkommen.

Dazu Dirk Wohltorf, Präsident des Immobilienverband Deutschland (IVD): „Im Zuge der gestiegenen Zinsen ist die Erschwinglichkeit deutlich gesunken. Noch toxischer wirkt sich aber die Verunsicherung der Kaufinteressenten aus: Welche Sanierungspflichten kommen im Zusammenhang mit dem Gebäudeenergiegesetz und der europäischen Gebäuderichtlinie auf Eigentümer zu? Mit welcher Förderung kann man rechnen, wann steht sie zur Verfügung und werden diese Förderprogramm auskömmlich und verlässlich sein? Solange diese und viele andere Fragen von der Politik nicht beantwortet werden, sind unzählige potenzielle Hauskäufer in ihrer Investitionsentscheidung blockiert. Der Verunsicherung aufgrund hoher Zinsen sowie gestiegener Material- und Handwerkerkosten muss jetzt die Verlässlichkeit politischen Handelns entgegengesetzt werden. Andernfalls wird die Lücke, die seit einem Jahr bei der Vermögensbildung der familiengründenden Generation entsteht, kaum mehr zu schließen sein.“

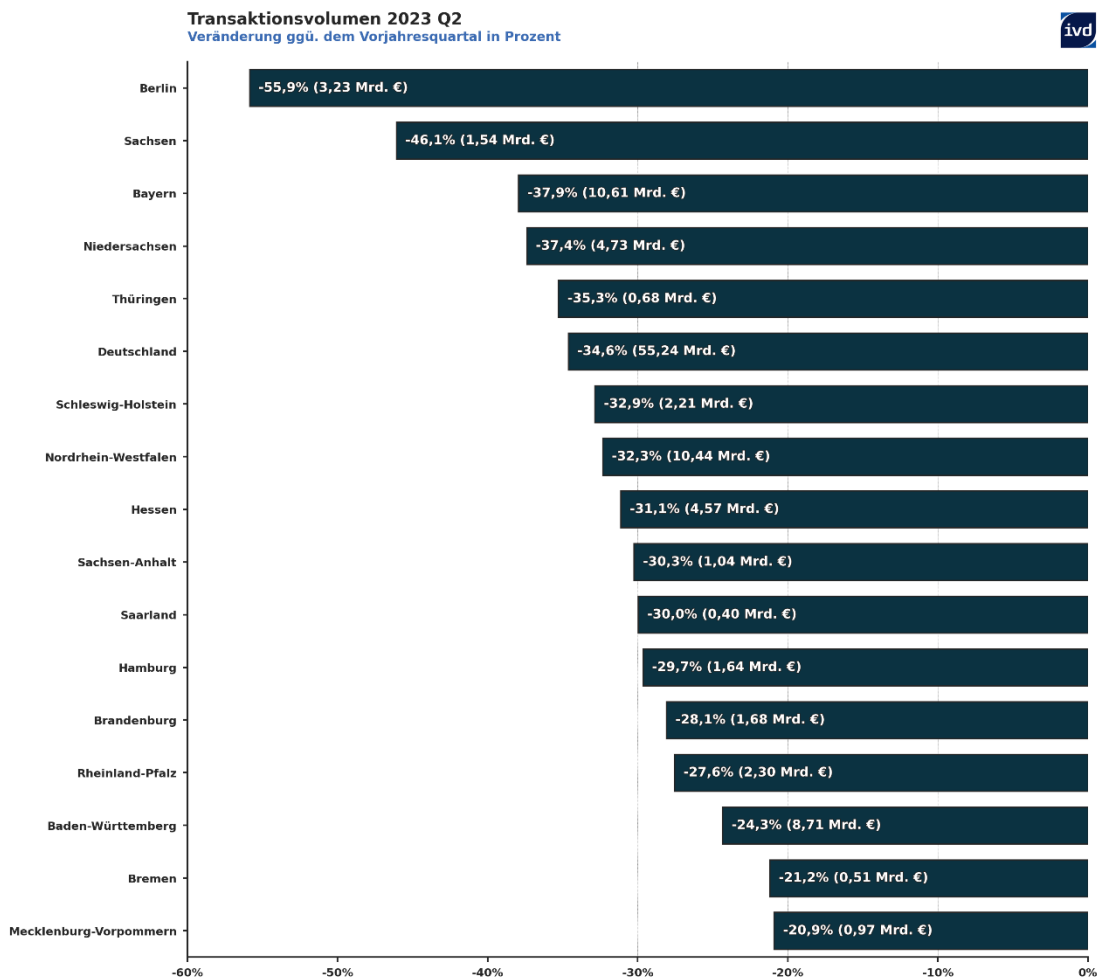
Der Chef des Immobilienunternehmerverbandes IVD appelliert an die Regierung, Vorhaben, die derzeit in der Ampel-Koalition diskutiert werden, angesichts der sich zuspitzenden Lage auf den Wohnungsmärkten schnellstmöglich auf den Weg zu bringen. Dazu zählt die Öffnungsklausel, die die Bundesländer ermächtigt, die Grunderwerbsteuersätze für selbstgenutztes Wohneigentum zu senken oder sogar auf Null zu setzen, sowie eine zusätzliche degressive Abschreibungsmöglichkeit für Investoren.

„Ankündigungen von steuerlichen Entlastungen und anderen investiven Impulsen, denen keine unmittelbare beherzte Umsetzung folgt, sind in dieser Krisensituation absolut kontraproduktiv“, so Wohltorf.

Transaktionsvolumen Deutschland
Umsatz in Mrd. Euro
Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorquartal



Quelle: IVD-Research



Quelle: IVD-Research

Zur Ermittlungsmethode

Das Immobilientransaktionsvolumen beziehungsweise der Immobilienumsatz umfasst sämtliche private und gewerbliche Immobilientransaktionen, für die Grunderwerbsteuer zu entrichten sind. Da die überwiegende Zahl der Transaktionen – mit Ausnahme der Fälle, bei denen Erbschafts- und Schenkungssteuer anfallen sowie Share-Deals – dieser besonderen Umsatzsteuer unterliegen, ist diese Statistik ein probates Mittel, die jährlichen Immobilienumsätze zu erfassen.

Der Immobilienverband Deutschland IVD ist die Berufsorganisation und Interessensvertretung der immobilienwirtschaftlichen Beratungs- und Dienstleistungsberufe. Der Verband vereint rund 6.200 Mitgliedsunternehmen mit gut 100.000 Beschäftigten. Die Immobilienverwalter im IVD betreuen rund 3,5 Millionen Wohnungen. Die Immobilienmakler beraten jährlich rund 40 Prozent aller Immobilientransaktionen. Damit setzen sie über 405.000 Vermittlungen pro Jahr mit einem Transaktionsvolumen von knapp 95 Milliarden Euro um. Die Immobilienbewerter stellen die Königsklasse dar, wenn es um den Marktwert einer Immobilie geht. Zu den Mitgliedsunternehmen zählen



auch Bauträger, Finanzdienstleister und weitere Berufsgruppen der Immobilienwirtschaft. Die Aufnahme in den IVD Bundesverband erfolgt nach Abschluss einer umfassenden Sach- und Fachkundeprüfung und gegen Nachweis einer Vermögensschadenhaftpflichtversicherung.



IVD | Die Immobilienunternehmer

Pressesprecher: Stephen Paul

Tel.: 030 27 57 26 15

E-Mail: stephen.paul@ivd.net

Pressekontaktstelle:

PB3C GmbH

Tel.: 030 72 62 76 152

E-Mail: pressekontakt@ivd.net